

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2021 / 2022**

Wochenbericht KW 17

Influenza-Saison 2021/2022

Stand: 17. Kalenderwoche 2022 (25.04.2022-01.05.2022)

Einschätzung:

Die Influenza-Saison 2021/2022 ist abgeschlossen. Nachdem in der Vorsaison 2020/2021 weder in Deutschland noch in anderen europäischen Staaten eine Grippewelle nachweisbar gewesen war, nahm die Influenza-Aktivität in der diesjährigen Saison deutlich zu. Verglichen mit den vorpandemischen Jahren befand sie sich insgesamt jedoch auf einem niedrigen Niveau. Ein deutlicher Anstieg der gemeldeten Influenzaerkrankungen war in Sachsen erst ab der 10. KW 2022 und damit vergleichsweise spät zu verzeichnen. Bei der auch weiterhin anhaltenden Zunahme der Influenza-Meldungen bleibt es abzuwarten, ob sich dieser Trend auch nach dem Influenza-Saisonende weiter fortsetzt und zu einer späten, außersaisonalen und damit sehr ungewöhnlichen Grippewelle führt.

In Sachsen dominierten wie auch bundesweit Influenza A-Viren mit einem Anteil von über 90 %. Influenza B-Viren wurden sehr viel weniger nachgewiesen.

Die registrierten akuten Atemwegserkrankungen wurden in dieser Saison außerdem erneut durch SARS-CoV-2 bestimmt sowie zu Beginn der Saison durch Respiratory Syncytial-Viren (RSV).

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW 2021) in Sachsen 1.859 Influenza-Fälle (1.738 x Influenza A, davon 6 x als A(H1N1)pdm09 und 67 x als A(H3N2) subtypisiert, 81 x Influenza B sowie 40 x Influenza A/B nicht differenziert) übermittelt.

434 der insgesamt 1.859 seit Saisonbeginn übermittelten Influenzafälle kamen in der 17. KW 2022 zur Meldung (406 x Influenza A, davon 1 x als A(H1N1)pdm09 und 13 x als A(H3N2) subtypisiert, 20 x Influenza B und 8 x Influenza A/B nicht differenziert). Bis auf 28 Patienten (1,5 %) waren alle bisher Betroffenen ungeimpft. In 210 Fällen (11 %) war eine Behandlung im Krankenhaus erforderlich. Die Altersgruppe der 25- bis 49-Jährigen war mit 24 % am stärksten betroffen, gefolgt von den Grundschulern (5-9 Jahre) mit 16 %.

Todesfälle: In der 17. KW erfolgte erstmalig in dieser Saison in Sachsen die Meldung von zwei Influenza-Todesfällen sowie die Nachmeldung eines weiteren Todesfalles aus der 16. KW. Es handelte sich dabei um drei Frauen im Alter von 64 Jahren, 80 Jahren und 90 Jahren. In allen drei Fällen wurden Influenza A-Viren nachgewiesen. Keine der Verstorbenen war geimpft.

Innerhalb des sächsischen Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2021 bisher 14 Rachenabstriche (davon keiner in der 17. KW 2022) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In den bisher eingegangenen Proben wurden mittels PCR keine Influenzavirus-Infektionen nachgewiesen.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum seit Saisonbeginn in der 40. KW 2021 aus 150 der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-Viren (148 x Influenza A, davon 135 x als A(H3N2) und 10 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert und 2 x Influenza B der Victoria-Linie). In 81 der 120 in der 17. KW 2022 eingesandten Proben wurden respiratorische Viren identifiziert (13 % Rhinoviren, 12 % SARS-CoV-2, 10 % humane saisonale Coronaviren (hCoV2), 9 % humane Metapneumoviren (hMPV) und 6 % Parainfluenzaviren). In 28 Proben (23 %) wurden Influenza A(H3N2)-Viren nachgewiesen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

Hiermit ist die Influenzaberichterstattung für die Saison 2021/2022 beendet. Aufgrund des geringen Infektionsgeschehens wird wie bereits im Vorjahr von einer Auswertung im Rahmen eines Sonderhefts abgesehen.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Europäische Influenzasurveillance:

Die Grippesaison, im Sinne einer erhöhten Influenza-Aktivität, hat nach den Angaben des ECDC für die WHO Region Europa in der 49. KW 2021 begonnen. Die Influenza-Aktivität der aktuellen Saison ist deutlich höher als in der Vorsaison 2020/2021, befindet sich aber im Vergleich mit vorpandemischen Saisons auf einem niedrigen Niveau. Die Influenza-Positivrate liegt seit der 10. KW auf einem Werteplateau von ca. 27 %.

16 der 36 meldenden europäischen Länder (darunter Deutschland) berichteten für die 14. KW 2022 über eine Influenza-Aktivität unterhalb des nationalen Schwellenwertes. 14 Länder meldeten eine niedrige, fünf Länder (Belgien, Frankreich, Kasachstan, Litauen und Rumänien) eine mittlere und ein Land (Estland) eine hohe Influenza-Aktivität. In 299 der 1.189 (25 %) während der 14. KW 2022 eingesendeten Sentinelproben wurden Influenza-Viren identifiziert, bis auf eine Probe (0,3 %) waren alle positiv für Influenza A-Viren.

In der Saison 2021/2022 wurden insgesamt 5.349 von 48.160 (11 %) Sentinelproben Influenza-positiv getestet. In 99 % dieser Fälle erfolgte ein Influenza A- und in 1 % ein Influenza B-Virusnachweis. Unter den Influenza-A-Viren wiederum wurden 93 % als A(H3N2) und 7 % als A(H1N1)pdm09 subtypisiert. Die 7 charakterisierten Influenza B-Virusisolate gehörten der Victoria-Linie an.

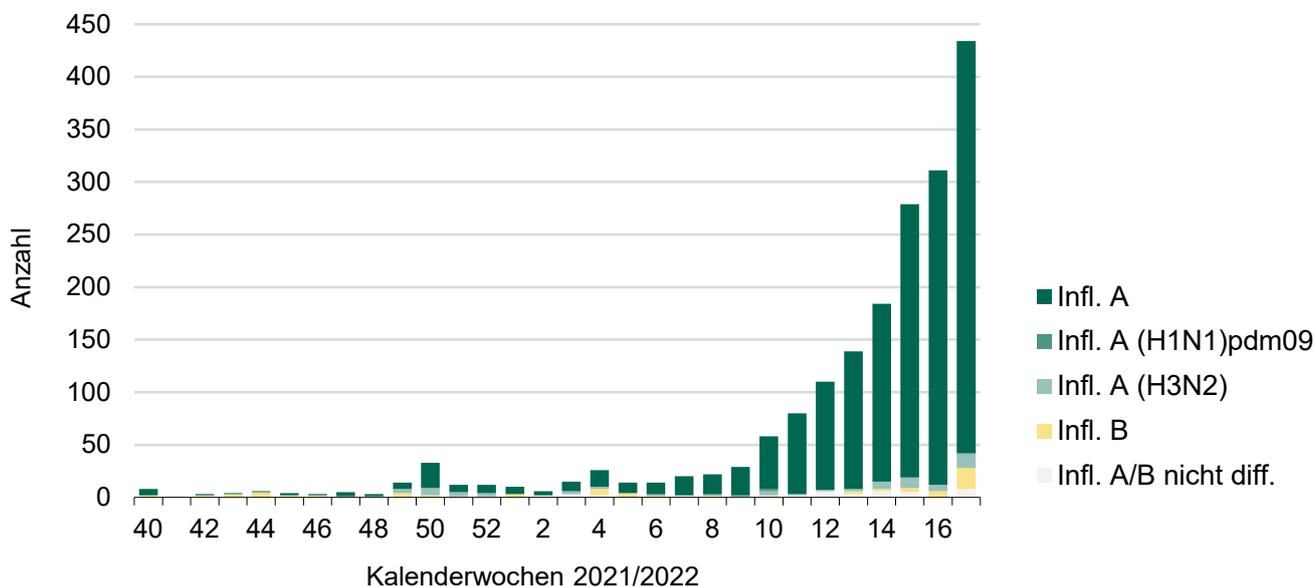
Quelle:

<https://influenza.rki.de/wochenberichte.aspx>

<https://www.who.int>

Influenza-Saison 2021/2022 in Sachsen, Meldedaten nach IfSG

a) Gemeldete Influenza-Nachweise nach Kalenderwochen

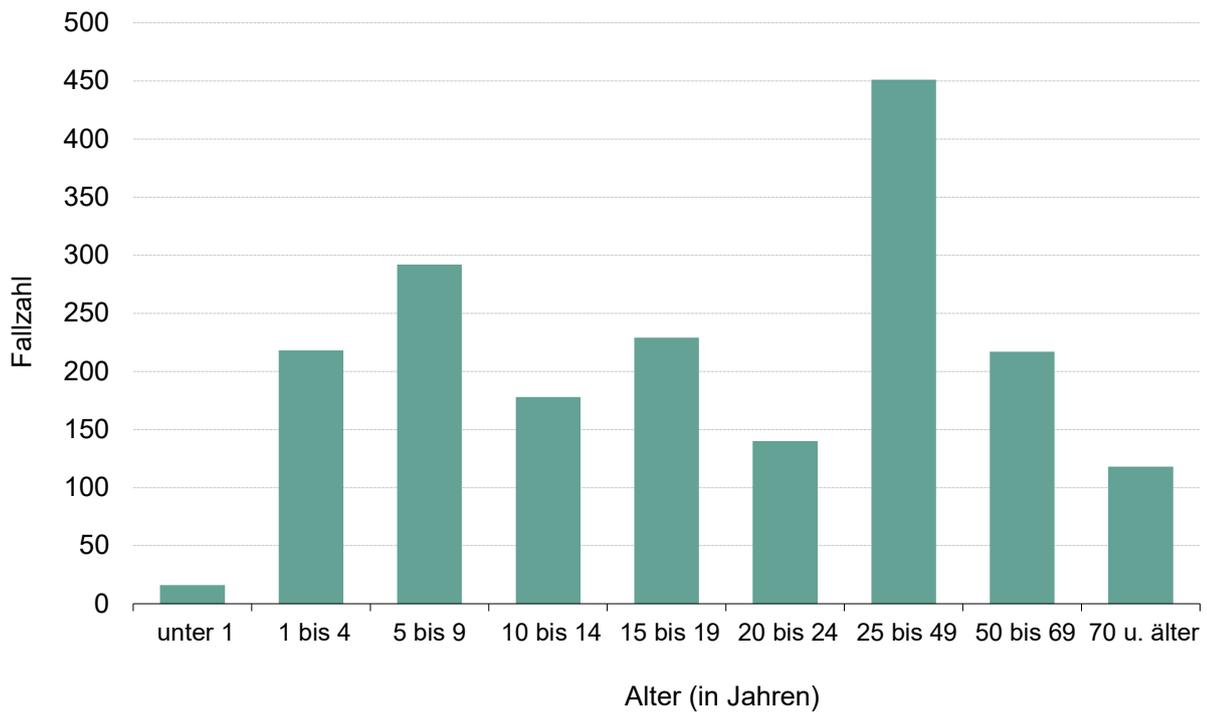


b) Gemeldete Erkrankungen und Todesfälle nach Stadt- und Landkreisen

Stadt-/ Landkreis	Influenza-Meldungen Saison 2021/2022			
	17. MW 2022	davon Todesfälle	Gesamt ab 40. MW 2021	davon Todesfälle
LK Bautzen	16		53	
LK Erzgebirgskreis	44		149	
LK Görlitz	19	1	171	1
LK Leipzig	42		239	
LK Meißen	32		114	
LK Mittelsachsen	95		368	
LK Nordsachsen	22		90	
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	23		74	
LK Vogtlandkreis	16		88	
LK Zwickau	41		108	
SK Chemnitz	23		56	1
SK Dresden	33	1	160	1
SK Leipzig	28		189	
Sachsen	434	2	1.859	3

Legende: MW Meldewoche

c) Gemeldete Erkrankungen nach Altersgruppen



Influenza-Sentinel – Untersuchungen durch die LUA

Proben aus der 17. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt					
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt					

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 17. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt					
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz	1				
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	11				
Nordsachsen	2				
gesamt	14				

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40					
41	3				
42	4				
43	2				
44	2				
45					
46	1				
47					
48					
49					
50					
51					
52					
53					
1	1				
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9	1				
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
gesamt	14				

Legende: A/H1N1 Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09